Görlitzer Anzeiger.

№ 24. Donnerstag, den 9. Juny 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 14 Personen beerdiget worden, als: Frau Christiane Elisabeth Kirschke geb. Stricker, weil. Mstr. Johann Samuel Kirschkes, B. und Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 27. Mai, alt 85 J. 1 M. 29 T. — Mstr. Johann George Rudolph, B., Weiß- und Semischgerber in Nassau-Usingen, gest. den 29. Mai, alt 78 J. 4 M. 23 T. — Frau Johanne Elisabeth Wehland geb. Conrad, weil. Mstr. Johann Carl August Wehlands, B., Beutlers und Handschuhmachers allh., Wittwe, gest. den 29. Mai, alt gegen 76 J. — Mstr. Carl Gottfried Dietrich, B. und Kürschner allh., gest. den 26. Mai, alt 72 J. 7 T. — Frau Marie Elisabeth Laub geb. Schäfer, weil. Johann Christian Laub's, Häuslers in Ober-Moys, Wittwe, gest. den 25. Mai, alt 67 Jahr 3 M. 5 T. — Frau Johanne Christiane Wirsing geb. Hoffmann, weil. Mstr Johann Gottlob Wirsings, B. und Fleischhauers allhier, Wittwe, gest. den 30. Mai, alt 66 J. 4 M. 19 Tge. — Frau Christiane Eleonore Bundesmann geb. Klingeberger, Mstr. Gottlieb Immanuel Bundesmanns, B. und Tuchm. allh., Ehewirthin, gest. den 27. Mai, alt 64 J. 1 M. 21 T. — Herr Carl August Lötsch, B., Conditor und Schweizerbäcker allh., gest. den 25. Mai, alt 38 J. 9 Tge. — Johann Gottlieb Wolfs, herrschaftl. Kutschers allh., und Frn. Anne Rosine geb. Kretschmar, Sohn, Carl August, gest. den 31. Mai, alt 2 T. — Johann Gottfried Frenzel, Invalid der 9ten Divisions-Garnison Compagnie, gest. den 1. Juni, alt 37 J. — Carl August Finsters, Tuchmacherges. allh., und Frn. Gotthulde geb. Eichler, Sohn, Carl August, gest. den 26. Mai, alt 10 M. — Friedrich August Kirschkes, Tuchbereiterges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Pfeiffer, Sohn, Ernst Louis, gest. den 31. Mai, alt 21 T. — Caroline geb. Baier, unehel. Zwillingssöhne, Julius Oskar und Ernst Bruno, gest. den 28. Mai, alt 5 St.

Geburten.

Görlitz. Johann Christoph Stolz, B. und Inw. allhier, und Frn. Johanne Christiane geb. Eckart, Sohn, geb. den 22. Mai, get. den 27. Mai, Johann Carl Gustav. — Hrn. Carl Traug. Levin, B. und Aeltesten der Gold- und Silberarbeiter allh., und Frn. Rosine Christiane Gottliebe geb. Engelmann, Tochter, geb. den 17. Mai, gest. den 29. Mai, Amalie Mathilde. — Mstr. Ernst Wilhelm Ender, B. und Tuchm. allhier, und Frn. Johanne Elisabeth geb. Böhm, Tochter, geb. den 15. Mai, get. den 29. Mai, Caroline Emilie. — Mstr. Carl

Friedrich August Schneider, B. und Schneider allh., und Frn. Johanne Dorothee geb. Franz, Tochter, geboren den 19. Mai, get. den 29. Mai, Bertha Cäcilie. — Mstr. Johann Gottfried Schmidt, B., Huf= und Waffenschmied allh., und Frn. Christiane Carol. geb. Anders, Tochter, geb. den 19. Mai, get. den 29. Mai, Caroline Louise. — Mstr. Carl August Rosenberger, B. und Züchner allh., und Frn. Beate Dorothee geb. Frühbös, Sohn, geb. den 22. Mai, get. den 29. Mai, Carl Julius. — Mstr. Traugott Wilhelm Freudenberg, B. und Riemer allhier, und Frn. Henriette Florentine Dorothee geb. Seidel, Sohn, geb. den 12. Mai, get. den 29. Mai, Fridolin Wilhelm Oskar. — Gottfried Firle, Inw. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Schmidt, Tochter, geb. den 21. Mai, get. den 29. Mai, Auguste Ernestine. — Nathanael Friedrich Finster, B. und Victualienhändler allh., und Frn. Charlotte Florentine geb. Hübeler, Sohn, geb. den 21. Mai, get. den 30. Mai, Eugen Victor. — Johann Gottlieb Wolf, herrschaftl. Kutscher allh., und Frn. Anne Rosine geb. Kretschmar, Sohn, geb. den 29. Mai, get. den 31. Mai, Carl August. — Mstr. Johann Gottlieb Friedland, B. und Tischler allhier, und Frn. Johanne Friedericke Dorothee geb. Wünsche, Sohn, geb. den 23. Mai, get. den 1. Juni, Eduard Herrmann. — Johann Gottfried Günther, B. und Hausbes. allh., und Frn. Johanne Christiane Friedericke geb. Heinrich, Sohn, geb. den 25. Mai, get. den 1 Juni, Johann Louis Moritz. — Mstr. Johann Gottlob Diener, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Ender, Tochter, geb. den 27. Mai, get. den 3. Juni, Agnes Mathilde. — Mstr. Nathanael Heinrich Thorer, B. und Kürschner allh, u. Frn. Christiane Friedericke geb. Neumann, Sohn, geb. den 19. Mai, get. den 3. Juni, Nathanael Fürchtegott. — Caroline geb. Baier, unehel. Zwillings-Söhne, geb. u. get. den 28. Mai, Julius Oscar und Ernst Bruno. — Frau Christ. Frieder. Stuhldreher geb. Edelmann, unehel. Tochter, geb. den 21. Mai, get. den 30. Mai, Christiane Juliane Emma. — Johanne Dorothee geb. Dutzmann, unehel. Sohn, geb. den 27. Mai, getauft den 3. Juni, Wilhelm Gustav Oswald.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Carl Sam. Pfahl, B., Klingen= u. Kleinschleifer allh., u. Joh. Christ. geb. Herrmann, weil. Joh. George Herrmanns, B. u. Hausbes. allh., ehel. älteste Tochter, cop. den 16. Mai. — Herr Franz Adolph Succo, Organist b. d. Hauptkirche zu St. Petri und Pauli allhier, und Igfr. Laura Josephine Rosalie geb. Nicolai, Tit. Herrn Carl Friedrich Nicolai, Doctoris der Medicin und ausübenden Arztes allh., ehel. einzige Igfr. Tochter, copul. den 18. Mai. — Johann Christoph Lehmann, Ballenbinder allh., u. Frn. Marie Rosine Hagedorn geb. Fischer, weil. Andreas Gotthard Hagedorns, B. und Stadtgartenbes. allhier, nachgel. Wittwe, cop. den 23. Mai in Leschwitz. — Mstr. Carl August Mönch, B., Holz= und Horndrechsler allh., und Johanne Gotthulde geb. Stuhldreher, Johann Seb. Stuhldrehers, verabschied. Soldatens allhier, ehelich jüngste Tochter, copulirt den 30. Mai.

Görlitzer Getreide=Preis vom 26. May 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thlr.	6 sgr.	3 pf.	—	2 thlr.	28 sgr.	2 pf.	—	2 thlr.	20 sgr.	— pf.
— =	Korn	2 =	2 =	6 =	—	1 =	23 =	9 =	—	1 =	15 =	— =
— =	Gerste	1 =	10 =	— =	—	1 =	7 =	6 =	—	1 =	5 =	— =
— =	Hafer	— =	27 =	6 =	—	— =	25 =	— =	—	— =	22 =	6 =

Den 2. Juny 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thl.	5 sgr.	— pf.	—	2 thl.	27 sgr.	6 pf.	—	2 thl.	20 sgr.	— pf.
— =	Korn	1 =	26 =	3 =	—	1 =	20 =	8 =	—	1 =	15 =	— =
— =	Gerste	1 =	6 =	3 =	—	1 =	5 =	— =	—	1 =	3 =	9 =
— =	Hafer	— =	25 =	— =	—	— =	23 =	2 =	—	— =	21 =	3 =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Tuchmachermeisters Johann Samuel Rambusch gehörigen, unter Nr. 841. gelegenen und auf 1398 Thlr. 20 sgr. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartengrundstücks, im Wege freiwilliger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 11. May, den 8. Juny, und den 9. July 1831,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 8. März 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Vermögen des Schneiders und Hausbesitzers Carl Friedrich Rößler gehörigen Hauses Nr. 31. zu Kuhna, welches gerichtlich auf 403 Thlr. 28 sgr. abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen einzigen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 22. July 1831 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Kuhna angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vor, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort nach abgehaltenem Licitations-Termine erfolgen soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Carl Friedrich Rößler vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, unter der Verwarnung: daß sie im Falle des Ausbleibens mit ihren Forderungen an die Masse sofort nach abgehaltenem Termine präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Kuhna, den 11. Mai 1831.

Das Herrlich Meuselsche Gerichtsamt von Kuhna mit Thielitz und Wendischossig. Schmidt, Justitiar.

Bekanntmachung.

Nachdem das dem insolvent gewordenen George Lücke allhier gehörig gewesenen, mit dem vorhandenen Handwerkzeuge und sonstigen Mobiliar ohne Berücksichtigung der darauf haftenden, jedoch nicht bedeutenden Abgaben auf 1104 Thlr. 16 gr. gerichtlich gewürderte Schmiedegrundstück, zu welchem ein Obst- und Grasegarten, 4 Scheffel Feld und eine Wiese von ungefähr fünf Viertel Scheffel Land gehören, und dessen nähere Beschreibung den, am Rathhause zu Weissenberg, ingleichen in der Schenke allhier aushängenden Subhastations-Patenten beigefügt ist, den 4. July 1831, fällt Montags, gerichtlich subhastirt werden soll; als wird solches, damit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an geordneter Gerichtsstelle auf hiesigem Schlosse erscheinen, ihre Gebote eröffnen und Mittags nach 12 Uhr der gerichtlichen Zuschlagung des feilgebotenen Schmiedegrundstücks sammt Accessorien, an den Meist- und Bestbietenden unter den gesetzlichen Zahlungsbedingungen gewärtig seyn sollen, andurch öffentlich bekannt gemacht.

Gröditz in der Königl. Sächs. Oberlausitz, den 16. April 1831.

Die Adel. Gersdorfschen Gerichte daselbst, und Joh. Maxim. Fiedler, Gerichtsverwalter.

Aufforderung.

Bei dem am 30. Mai c. wegen Diebstahls zur Haft gebrachten Inwohner Gottlob Seibt aus Ruppersdorf bei Herrnhuth, ist eine silberne einreihige Panzerkette mit Schloß, und ein blaues Köper-

tuch mit weißen und gelben Sternen und dergleichen Rande gefunden, auch von ihm ein kleines Beil und eine starke Steuerkette verkauft worden. Die unbekannten Eigenthümer dieser höchstwahrscheinlich von dem rc. Seibt entwendeten Gegenstände, werden aufgefordert, sich binnen 8 Tagen vor dem hiesigen Gerichtsamte zu melden und zu legitimiren. Kosten werden ihnen dadurch auf keinen Fall veranlaßt.

Reichenbach in der Oberlausitz, am 2. Juny 1831.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichts-Amt. Pfennigwerth.

Den künftigen, so wie alle folgende hiesige Jahrmärkte, muß jeder, welcher hier feil hält, gegen Entrichtung des Stand- und Budengeldes bei der Markt-Deputation, welche ihre Expedition bei dem Bürgermeister Schulze hat, eine Karte lösen. Wer bei der nachherigen Revision ohne dieselbe betroffen wird, zahlt das Doppelte des gewöhnlichen Stand- und Budengeldes.

Schönberg, den 4. Juni 1831. Der Magistrat.

Mühlen- und Stadvorwerks-Verkauf. Eine ohnweit Bautzen gelegene Wasser-Mahlmühle mit zwei Gängen und massiven Gebäuden, wozu 20 Scheffel pfluggängiger Boden und für 8 Kühe ausreichender Wiesewachs, so wie Branntweinbrennerei, auch Bier- und Branntwein-Schank nebst Schlachten und Backen gehören, soll Erbtheilung halber für 6000 Rthlr. sofort verkauft werden. Die sämmtlichen Abgaben betragen circa 20 Rthlr. jährlich.

Gleichergestalt soll ein zu Löbau gelegenes Stadtvorwerk mit der heurigen Erndte und sämmtlichem Vieh, Schiff- und Geschirr, für 10,000 Rthlr. sofort verkauft werden. Die dazu in 80 Scheffel Aussaat gehörigen fruchtbaren Felder, so wie 20 Scheffel Wiesewachs und einiges Laubholz, heben von den zum Theil massiven Gebäuden an und laufen in einer Flur fort. Ueber beide Grundstücke ertheilt auf frankirte Briefe nähere Ankunft der Pachter Rehschuch zu Tiefendorf bei Löbau.

Drei Hundert fette Hammel und Schaafe stehen auf dem Dominio Nieder-Moys zu verkaufen.

Veränderungshalber bin ich willens, meine ganz neu erbaute Schölzerei, mit oder auch ohne dem dazu gehörigen Bauernguthe gegen ein städtisches oder ländliches kleines Grundstück zu vertauschen. Tausch- und Kauflustige werden des baldigsten ersucht, zu mir sich zu bemühen, wo ihnen alles Erforderliche vorgelegt werden wird.

verehel. Lincke geb. Schiffner zu Lichtenberg.

Aecht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

Diese schöne Glanz-Wichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissions-Rath und Professor der Chemie in Freyberg, von Herrn Natorp, Königl. Preuß. Stadtphysikus in Berlin, so wie auch durch Herrn John Hudson, Chemiker in London einer chemischen Prüfung unterworfen worden ist, enthält laut deren ertheilten Attesten nur solche Ingredienzen, welche das Leder weich und geschmeidig erhalten; auch giebt sie ihm mit wenig Mühe den schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da sie beim Gebrauch verdünnt wird, so erhält man das 12fache Quantum. Sollten sich dem Abnehmer diese Eigenschaften nicht bewähren, so ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurück zu geben. Das Commissions-Lager davon, welches bisher Herr Michael Schmidt geführt hat, ist von jetzt an von Herrn August Thieme in Görlitz übernommen worden, und bei demselben Büchsen von $\frac{1}{4}$ Pfd. à 5 sgr. und von $\frac{1}{8}$ Pfd. à $2\frac{1}{2}$ sgr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig.

Haupt-Commissionair des Herrn G. Fleetwordt in London.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 24. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 9. Juny 1831.

Auctions-Anzeige. Montags, den 20. Juni c. sollen in dem Kühnschen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse von früh 8 Uhr an, Kleider- und andere Schränke, Commoden, Kleidungsstücke und andere Effecten, so wie auch Bücher, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; auch werden bis zum 19. Juni c. noch Sachen angenommen.

Görlitz, den 7 Juni 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Das Dominium Dobers beabsichtiget die Verpachtung des ihm zugehörenden Brau- und Branntweinurbars nebst allen damit verbundenen Rechten und Nutzungen auf drei hinteranders folgende Jahre, nämlich Termin Johanne 1831 bis dahin 1834, und hat hierzu einen Bietungstermin auf den 18. Juni c. a. in dem herrschaftlichen Wohnhause hierselbst anberaumt. Indem es alle Pachtlustige hierzu mit dem Bemerken einladet, daß dem Meist- und Bestbietenden dasselbe gleich im Termine zugeschlagen werden soll, behält es sich die Auswahl unter den Licitanten vor. Dobers, den 5. Juni 1831.

Mineralbrunnen diesjähriger Füllung, als: Selter-, Eger-, Franzensbrunnen, Eger Salzbrunnen, Schlesischen Salzbrunnen, Saidschützer, Püllnaer, Marienbader erhielt

C. Pape.

Die Gewinne der 5ten Klasse 63ster Lotterie, können in meinem Comptoir, Obermarkt Nr. 133, nachgesehen und von meinen resp. Spielern gegen Aushändigung der Loose sofort in Empfang genommen werden.

Auch sind daselbst 1/1, 1/2 und 1/4 Loose zur 1sten Klasse 64ster Lotterie, welche den 22. Juli gezogen wird, so wie 1/1 und 1/2 Loose zur 13ten Kourant-Lotterie, deren Ziehung den 15. d. M. beginnt, zu haben. Görlitz, den 9. Juny 1831. C. Pape.

Eine Stube nebst Kammer und übrigem Zubehör ist in Nr. 49. in der Grischelgasse von Johanni an zu vermiethen.

Eine Stube mit Kammer und Zubehör ist in Nr. 93. in der Steingasse zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen, da zu dieser Zeit der jetzige Inhaber derselben, Böttchermeister Scholze, in sein erkauftes Haus ziehet. Das Nähere ist in Nr. 24. zu erfahren.

Einem hohen Adel und allen hohen Herrschaften, sowohl hier, als auch in der Umgegend, mache ich mein Etablissement als Zimmer-Maler und Zimmer-Tapezier ganz ergebenst bekannt, und bitte gehorsamst: mich mit Aufträgen gütigst zu beehren, indem ich mein Bestreben dahin richten werde, mir Aller Zufriedenheit zu erwerben.

Mein Logis ist im Hinterhause des Herrn Gastwirth Heinze zum braunen Hirsch. Neißgasse Nr. 324.

Görlitz, im Juny 1831. A. Göbel jun., Maler.

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß heut Abend Concert bei Garten-Beleuchtung gegeben wird. Sonntags, den 12. d. M., Nachmittags Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung wird dasselbe auf dem Saale nebst nachfolgender Tanzmusik gehalten werden. Entree wie gewöhnlich. Um gütigen Zuspruch wird gebeten. Heino.

Daß kommenden Sonntag vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeiget ergebenst an und bittet höflichst um recht zahlreichen Besuch. Günzel,

In der Ober-Langengasse ist eine Stube mit oder ohne Meubles und Bedienung für einen einzelnen Herrn zu vermiethen, und kann zu jeder Zeit bezogen werden. Das Nähere besagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Beim Dominio Nieder-Holtendorf sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

Es wird in eine Wirthschaft zu Johanne eine gesetzte Person gesucht, die im Kochen nicht ungeschickt ist und in Hinsicht ihrer Ehrlichkeit gute Atteste vorzeigen kann; bei wem? ist in der Kahle Nr. 1080. zu erfahren.

Auf einem Guthe bei Görlitz sind 24 Stück Kühe zu verpachten; darauf Reflectirende können das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers erfragen.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publiko in der Stadt, wie auch auf dem Lande mache ergebenst bekannt, daß bei mir von jetzt an in meiner Wohnung im Schirachschen Brauhofe, Petersgasse Nr. 281, so wie auch in meinem Laden am Obermarkte an der Kirche, ganz neu modern gefertigte Mannskleider zu bekommen sind, auch werden jederzeit bei reeller und prompter Bedienung Bestellungen darauf angenommen. Um geneigte Abnahme ersuchet hiermit ergebenst

F. A. Dreßler *jun.*, Mannskleider-Verfertiger.

360 Thlr. Mündelgelder liegen zum Termin Jacobi dieses Jahres zu 5 Procent Verzinsung, zur 1sten Hypothek auf ein ländliches oder auch auf ein städtisches, mit Ackerbau versehenes Grundstück, zum Ausleihen bereit; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Ein Kapital von 200 Thlr. gegen sichere Hypothek eines Mühlengrundstücks in der Nähe von Görlitz, wird zu erborgen gesucht; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

100 Thlr., 200 Thlr. und 500 Thlr. liegen gegen sichere Hypotheken sofort zum Ausleihen bereit, worüber nähere Auskunft im Kühnschen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

Zu herabgesetzten Preis ist das Fässel gelöschter Kalk um 2 sgr., — das St. gut gebrannte Dach- und Mauerziegel 4 pf. — Firsten- und Plattenziegel 1 sgr. zu haben bei

Mauermeister Wender, Hausnummer 77.

Reise-Gelegenheit nach Töplitz, womit eine Person, von heute an, in 8 oder 10 Tagen, wie es die Witterung erlaubt, bequem mitgenommen werden kann. Das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

So eben ist bei mir erschienen:

Ueber die Cholera.

Rathgeber für alle die, welche sich gegen diese Krankheit schützen wollen. Brosch. 3 sgr. 9 pf.

Die Cholera naht sich allmählich, aber sichern Ganges, immer mehr unserm Vaterlande, es ist daher diese von einem practischen Arzte herausgegebene Schrift, welche sich, eben so gründlich, als belehrend über den Gegenstand ausspricht, nicht dringend genug zu empfehlen.

Edwin Schmidt in Görlitz.